

Seminar-Nr. 06075

Damit aus kleinen Konflikten keine großen werden

Termin

26.09.2024 - 27.09.2024 , 14 Stunden
26.09.2024 von 09:30 bis 17:00 Uhr,
27.09.2024 von 08:30 bis 17:00 Uhr

Zielgruppe

Alle interessierte Beschäftigte

Inhalte

1. Minikonflikte – was versteht man darunter und warum sind sie so gefährlich?
2. Mögliche Folgen von Minikonflikten sowohl für das Betriebsklima als auch für die Arbeitsergebnisse
3. Warum werden Minikonflikte häufig nicht angesprochen?
4. Vermeidung von unangenehmen Themen– was kostet es mich wirklich?
5. Wie kann man "Minikonflikte" von "Banalitäten" unterscheiden?
6. Minikonflikte erkennen und offen ansprechen, ohne andere zu verletzen
7. Einfache, aber wirkungsvolle Gesprächstechniken, auch "kleine Dinge" souverän anzusprechen, ohne "kleinkariert" zu wirken
8. Empathie – sowohl für sich selbst als auch für andere
9. Innere Balance – Emotionen wahrnehmen und steuern

Ziele und Methoden

Große Konflikte werden in der Regel schnell erkannt und es wird daran gearbeitet, konstruktiv damit umzugehen. Selbst wenn dies nicht gelingt ist häufig eine Hilfe, zum Beispiel in Form einer Mediation, möglich. Doch meist sind es nicht die großen Konflikte, die das Leben – sowohl im Beruf als auch im Alltag – schwer machen, sondern sogenannte "Minikonflikte", die – wenn sie gehäuft vorkommen – eine Beziehung ernsthaft belasten können. Aus vielen "Minikonflikten" kann sich schnell ein großer Konflikt entwickeln, der sehr schwer zu lösen ist, da es kein "Hauptproblem" gibt, sondern viele kleine Probleme, die oft miteinander verwoben sind. Gerade diese "Minikonflikte" werden häufig nicht angesprochen, weil sie eben so "mini" sind und man sich nicht lächerlich machen oder kleinlich wirken möchte. Doch diese Denkweise ist ungünstig, besser ist ein offenes Gesprächsklima, auch wenn es manchmal ein wenig "knallt", bevor sich die Fronten ganz verhärten.

Die Teilnehmenden lernen in diesem Seminar "Minikonflikte" rechtzeitig zu erkennen, um früh

genug gegensteuern zu können. Sie erfahren, wie einfach es ist, mit praxiserprobten Kommunikationstechniken "Minikonflikte" anzusprechen, ohne penibel zu wirken und diese nachhaltig aufzulösen.

Eingesetzte Methoden: Minivortrag, Diskussion, Reflexion, Gruppenarbeit, praktische Übungen, Fallbeispiele und Impulsübungen.

Referent/-in
Christina Gutzeit, Kommunikationstrainerin

Ort
Vitalia Seehotel
Bad Segeberg